

(Stand der Weingärten.) Laut der von den Weinbauinspektoren einlaufenden Meldungen ist die Lage der Weingärten im größten Teile des Landes nicht günstig. Infolge der intensiven Niederschläge und des häufig kühlen Wetters hat sich die Peronospora stark verbreitet und richtet nunmehr nicht bloß an den Laubwerk, sondern auch an den Trauben selbst mehr oder minder große Verheerungen an. Stellenweise leidet die Pflanze vom Mehltau. In einigen Ortschaften verursachten auch Hagel und Gewitter Schäden. Ein befriedigender Stand der Reben wird uns aus dem Tarczaler Bezirk und einigen Gegenden von Siebenbürgen gemeldet. Im großen Durchschnitt erwartet man eine mittelschwache Weinlese, so namentlich in den Budapester, Pécsker, Szekesvárd, Pozsonyer, Günscher, Biharbischoger, Kecskemeter Bezirken. Etwas besser sind die Aussichten in Tarczal, Beregházy, Szatmár, Rénesz, Nagyhely, wo eine Mittelernte bevorsteht. Schlecht sind die Aussichten in den Bezirken Szolnok, Komitat Jász-nagyhajos, Miskolcz, eine gute Ernte erwartet man hingegen in Tarczal, Nagyhely und Dicsőszentmárton. Auf dem Weinmarkte gibt es wenig Ware. Die Vorräte sind in manchen Gegenden ganz erschöpft. Die Preise ziehen im ganzen Lande an.